

Center für Digitale Systeme
Kompetenzzentrum e-Learning / Multimedia
Arbeitsbereich Qualitätsförderung

evaluation@cedis.fu-berlin.de
September 2007

E-Learning am Institut für Romanische Philologie Status quo und Bedarf aus Sicht der Studierenden

Ergebnisse der Online-Umfrage im Sommersemester 2007

Verfasserin: Jeelka Reinhardt

INHALT

RAHMENDATEN	2
ZUSAMMENFASSUNG	2
ERGEBNISSE IM DETAIL.....	5
COMPUTERAUSSTATTUNG UND INTERNETZUGANG	5
EINSATZ VON E-LEARNING: ERFAHRUNGSUMFANG.....	6
EINFÜHRUNG, PROBLEME, UNTERSTÜTZUNG	8
BEWERTUNG DES EINSATZES VON BLACKBOARD UND WEITERER DIGITALER LERNANGEBOTE	15
GESAMTBEWERTUNG DES BLACKBOARDEINSATZES	19
ANGABEN ZUR PERSON.....	27

RAHMENDATEN

Umfragezeitraum:	10. Juli bis 31. August 2007
Rücklauf:	Gesamtsample Brutto: 249 Beendigungsquote: 79% ⇒ 197 abgeschickte Fragebögen, davon leer: 2 ⇒ Auswertung basiert auf 195 ausgefüllten Fragebögen
Mittlere Bearbeitungszeit:	10 Min., 5 Sek. (arithmetisches Mittel) 8 Min., 22 Sek. (Median)

ZUSAMMENFASSUNG

Die Umfrage kann aufgrund der offenen Durchführung und der unbekanntem Grundgesamtheit keine repräsentativen Ergebnisse liefern. Es lassen sich auch keine Angaben über die Rücklaufquote machen. Nichtsdestotrotz können auf der Basis von knapp 200 ausgefüllten Fragebögen aussagekräftige Erkenntnisse über den Status quo und den Bedarf gewonnen werden, die zur weiteren Etablierung des E-Learning-Einsatzes am Institut für Romanistik genutzt werden können.

Computerausstattung und Internetzugang

Die private Ausstattung der Umfrageteilnehmer/-innen mit Computertechnik ist sehr gut: 78% (FU: 75%)¹ nutzen für Studienzwecke überwiegend einen privaten Computer zur alleinigen Verfügung, 82% (FU: 79%) haben zu Hause einen eher schnellen Internetzugang (z.B. DSL) und 79% (FU: 70%) besitzen ein eigenes Notebook.

Einsatz von E-Learning: Erfahrungsumfang

Die allermeisten Umfrageteilnehmer/-innen verfügen über viel (32%) oder etwas (64%) Erfahrung mit dem Einsatz von E-Learning. Für die Studierenden, die an der Umfrage teilgenommen haben, ist der Einsatz der Lernplattform Blackboard im Sommersemesters 2007 alltäglich: Nur 3% gaben an, dass Blackboard in keiner der besuchten Lehrveranstaltung eingesetzt wurde, während 29% in (nahezu) allen Lehrveranstaltungen mit dem Blackboard-Einsatz konfrontiert waren. Ähnlich wie schon bei der FU-weiten Umfrage des Sommersemesters 2006 ist auch bei den Studierenden der Romanistik auffällig, dass die Lernplattform Blackboard im Durchschnitt nur sehr kurz genutzt wird: 47% (FU: 42%) nutzen die Plattform durchschnittlich weniger als eine halbe Stunde in der Woche, nur 2% (FU: 3%) der Umfrageteilnehmer/-innen gaben an, Blackboard im Schnitt drei bis fünf Stunden zu nutzen, keine/r (FU: 1%) nutzte sie länger als fünf Stunden. Ein möglicher Grund für dieses Nutzerverhalten ist, dass Blackboard besonders häufig zur Bereitstellung von Lernmaterialien eingesetzt wird. Der Zugriff auf diese Materialien erfordert nur eine kurze Nutzung der Lernplattform.

¹ Diese Angabe bezieht sich auf das Ergebnis der ersten FU-weiten Studierendenumfrage, die von CeDiS im Sommersemester 2006 durchgeführt wurde (detaillierte Ergebnisse unter http://www.e-learning.fu-berlin.de/lehren_mit_neuen_medien/qualitaetsfoerderung/umfrage_sommer06/). Um einen Vergleich zum FU-Durchschnitt ziehen zu können, wird im Folgenden immer dann die entsprechende Angabe der FU-weiten Umfrage eingefügt, wenn in der vorliegenden Umfrage am Institut für Romanische Philologie eine identische Frage gestellt wurden. Zu beachten ist allerdings, dass etwaige Unterschiede nicht zwangsläufig auf spezifische Bedingungen in der Romanistik hinweisen müssen. So kann z.B. die verbesserte Ausstattung der Studierenden auch auf die zeitliche Differenz zwischen den Umfragen zurückzuführen sein.

Einführung, Probleme, Unterstützung

Die Hauptlast der Einführung in die Arbeit mit der Lernplattform Blackboard liegt bei den Dozenten/-innen: 64% der Studierenden, die an der Umfrage teilgenommen haben, gaben an, von dieser Gruppe eine Einführung erhalten zu haben. Darüber hinaus helfen die Studierenden sich gegenseitig: 41% der Umfrageteilnehmer/-innen hat eine Einführung von Kommilitonen/-innen erhalten. Den von CeDiS angebotenen Einführungskurs für Studierende haben nur 5% der Umfrageteilnehmer besucht. Bei der Bewertung der erhaltenen Einführung zeigen sich kaum Unterschiede zwischen den einzelnen Möglichkeiten. Am besten wird die Einführung durch studentische Hilfskräfte bewertet (Mittelwert von 2,1 auf einer Skala von 1=sehr zufrieden bis 5=gar nicht zufrieden), am schlechtesten die durch sonstige Personen (Mittelwert=2,7).

Von Problemen bei der Arbeit mit Blackboard berichten nur wenige Umfrageteilnehmer: 70% (FU: 72,5%) gaben an, dass nie oder selten Probleme (technische oder Bedienungsprobleme) aufgetreten sind. Traten doch mal Probleme auf, wurden die Studierenden insbesondere von den Dozenten/-innen und den Kommilitonen/-innen unterstützt. Auch hier zeigen sich bei der Bewertung der erhaltenen Unterstützung kaum Unterschiede zwischen den Gruppen: Am besten wird die Unterstützung durch Kommilitonen/-innen und studentische Hilfskräfte bewertet (Mittelwert=2,1), am schlechtesten die durch sonstige Personen (Mittelwert=2,5).

Auf die Frage nach der Art der aufgetretenen Probleme berichten die meisten Umfrageteilnehmer/-innen von grundsätzlichen Schwierigkeiten im Umgang mit der Lernplattform (Usabilityaspekte wie Übersichtlichkeit oder Suchfunktionen) sowie technischen Problemen beim Zugriff auf eingestellte Dokumente. Auch beim Login in die Plattform, bei der Anmeldung zu einzelnen Kursen, beim Upload von Dokumenten und bei der Nutzung der Kommunikationstools (E-Mail, Forum) sind Probleme aufgetreten.

Bewertung des Einsatzes von Blackboard und weiterer digitaler Lernangebote

Die Bandbreite der verschiedenen Einsatzmöglichkeiten von Blackboard – Bereitstellung von Inhalten, Durchführung von Übungen, Tests und Umfragen sowie Kommunikation über Foren und Chats – wird recht gut ausgeschöpft. Dabei wird die Möglichkeit, Kursunterlagen und -informationen online zur Verfügung zu stellen, besonders häufig genutzt (95,2 bis 99,5% der Fälle) und von den Umfrageteilnehmer/-innen als besonders nützlich bewertet (Mittelwerte von 1,4 bis 1,5 auf einer Skala von 1=sehr nützlich bis 5=gar nicht nützlich). Deutlich kritischer wird die Nützlichkeit von Foren und Chats bewertet (Mittelwerte von 2,6 bis 3,2). Übungen, Modellösungen und Tests via Blackboard scheinen hingegen für viele Studierende einen Mehrwert zu haben (Mittelwerte von 1,8 bis 2,0).

Von weiteren digitalen Lernangeboten werden Lernprogramme und Online-Übungen sowie digitales Videomaterial am häufigsten eingesetzt (33,2% und 23,6% der Fälle). Seltener werden Inhalte in studentischen Arbeitsgruppen online er- oder bearbeitet (15,3% der Fälle). Alle angegebenen digitalen Lernangebote werden als überwiegend nützlich bewertet (Mittelwerte von 1,9 bis 2,2).

Auf die Frage, ob es weitere digitale Lernangebote gab, antworteten 13 Umfrageteilnehmer/-innen. Fünf von ihnen berichten vom Einsatz digitalen Audiomaterials wie z.B. Aufzeichnungen von Radiosendungen. Auf die Frage, ob weitere digitale Lernangebote in Lehrveranstaltungen wünschenswert wären, haben 22 Studierende einen verwertbaren Kommentar verfasst. 9 von Ihnen wünschen sich Angebote im Bereich Übungen, Tests und Prüfungen.

Gesamtbewertung des Blackboardesinsatzes

Insgesamt scheint Blackboard ein effizientes Studieren zu unterstützen: 66,8% der Umfrageteilnehmer/-innen ist voll oder eher der Meinung, dass Blackboard einfach zu bedienen ist. 76,2% der Umfrageteilnehmer/-innen würden eine Lehrveranstaltung mit Blackboardunterstützung gegenüber einer ohne bevorzugen. Eine deutliche Mehrzahl der Studierenden gab an, dass der Einsatz von Blackboard die Materialbeschaffung vereinfacht,

Wege und Zeit erspart und eine flexible Zeiteinteilung unterstützt hat (Mittelwerte von 1,5 bis 1,9 auf einer Skala von 1=stimme voll zu bis 5=stimme gar nicht zu). Etwas kritischer wird die Unterstützung der Beschäftigung mit den Lerninhalten sowie des Lernprozesses bewertet (Mittelwert jeweils 2,5). Recht viele Umfrageteilnehmer/-innen haben eine Verbesserung der Betreuung durch die Dozenten/-innen festgestellt (Mittelwert 2,6), während eine verbesserte Kommunikation mit den Kommilitonen/-innen eher selten eingetreten ist (Mittelwert 3,3).

Am häufigsten wird Blackboard in der Romanistik im Bereich Spracherwerb eingesetzt, gefolgt von den Bereichen Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft. Der Einsatz im Bereich Spracherwerb wird am besten bewertet, der im Bereich Didaktik am schlechtesten (Mittelwerte von 1,8 und 2,8 auf einer Skala von 1=sehr nützlich bis 5=gar nicht nützlich).

Auf die offene Frage nach Wünschen, Anmerkungen und Kritik im Hinblick auf den zukünftigen Einsatz der Lernplattform Blackboard in Lehrveranstaltungen der Romanistik haben insgesamt 51 Studierende einen Kommentar abgegeben. 23 gaben konkrete Hinweise zur Verbesserung von Blackboardkursen (z.B. das rechtzeitige Einstellen von Materialien), 12 äußerten sich zu Verbesserungsmöglichkeiten der Plattform selbst (z.B. komfortablere Suche nach Kursen). Weitere häufiger genannte Themen sind die Einführung in das System sowohl für Lehrende als auch für Studierende sowie die generelle Forderung nach einer Ausweitung des Blackboardeinsatzes. Generelle Kritik am Einsatz von E-Learning übten nur vier Umfrageteilnehmer/-innen.

Angaben zur Person

85% der Umfrageteilnehmer/-innen sind weiblich. Die allermeisten studieren im 4. bis 6. (42,4%) oder im 7. bis 9. (20,9%) Fachsemester in der Romanistik.

ERGEBNISSE IM DETAIL

Computerausstattung und Internetzugang

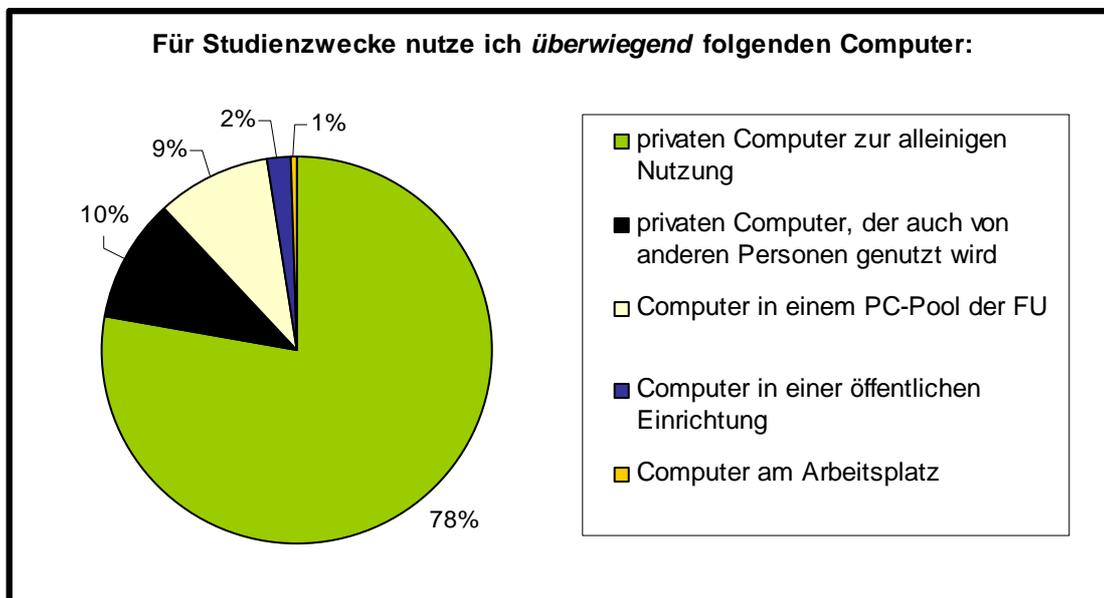


Abb. 1: Überwiegend für Studienzwecke genutzter Computer (N=194; Drop-Outs=1; Antwortoptionen „andere“ und „gar keinen“ liegen bei jeweils 0%)

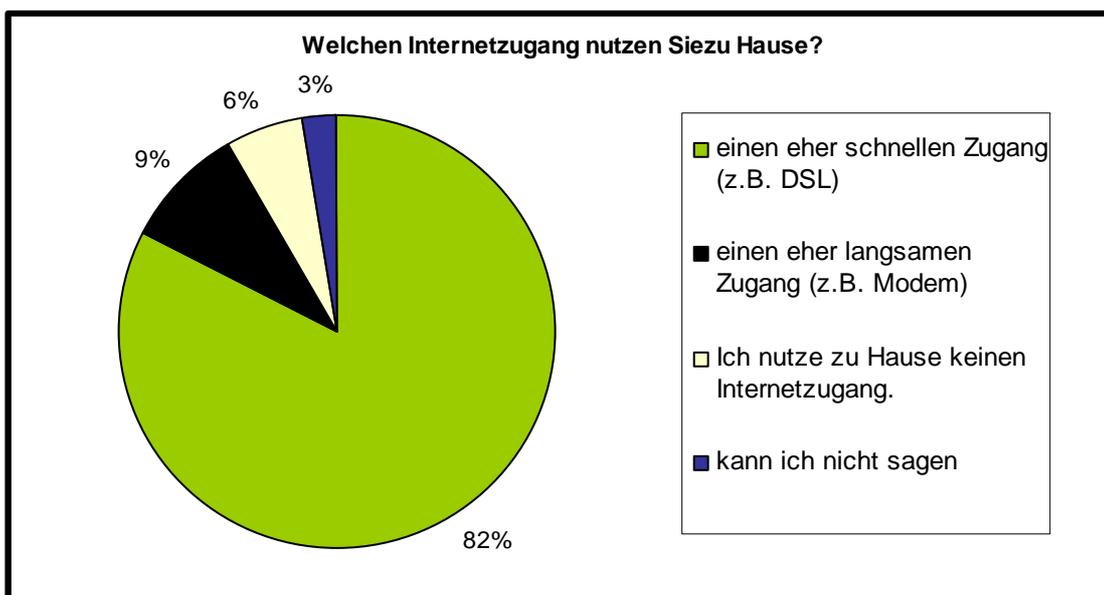


Abb. 2: Internetzugang zu Hause (N=193; Drop-Outs=2)

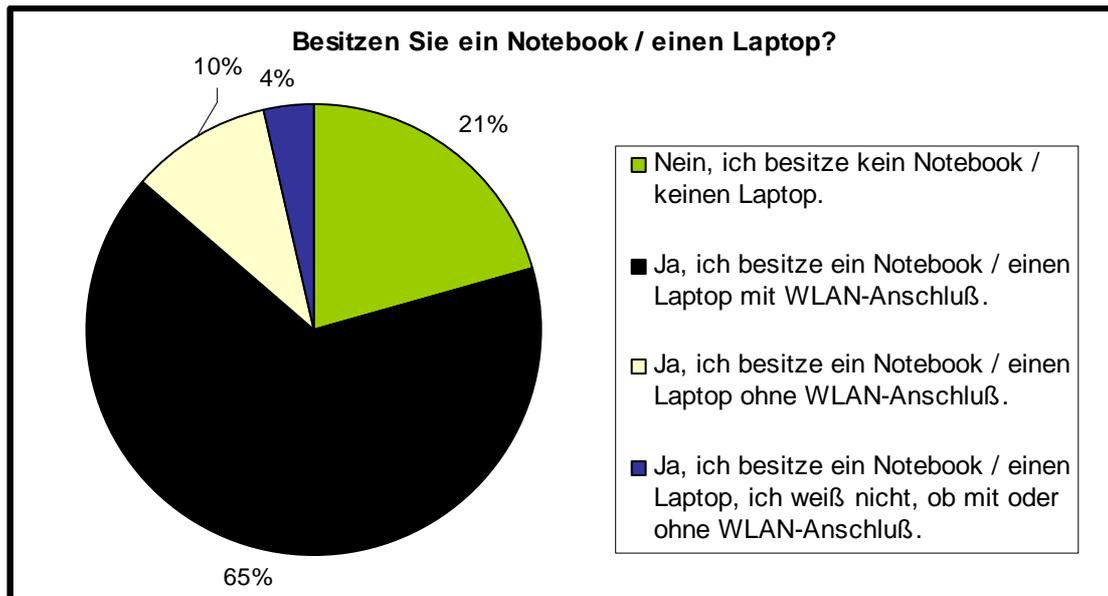


Abb. 3: Privater Besitz von Notebooks / Laptops (N=171; Drop-Outs=24)

Einsatz von E-Learning: Erfahrungsumfang

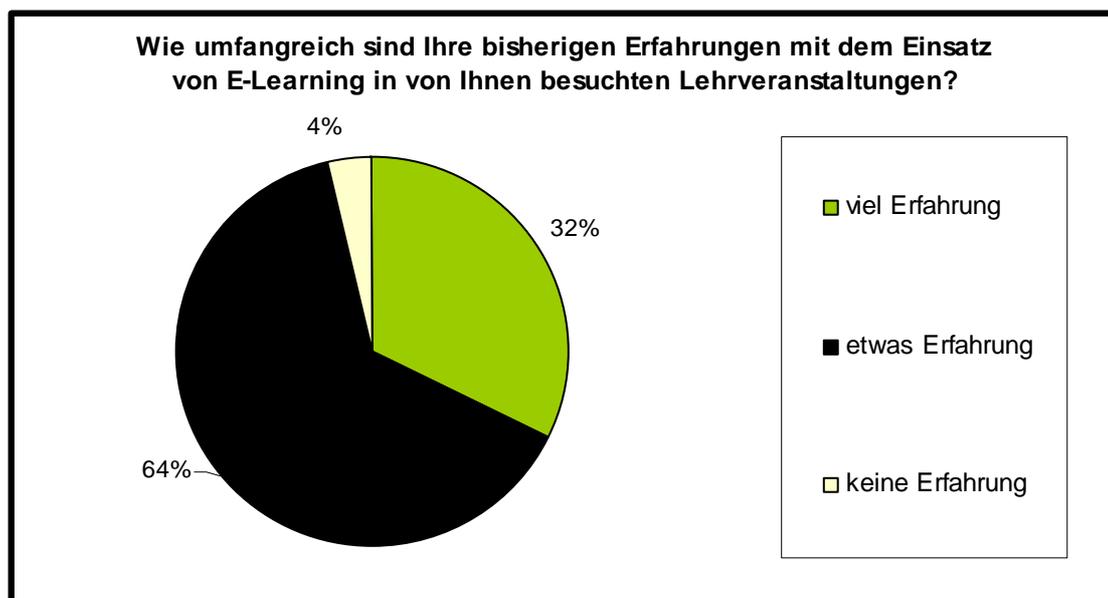


Abb. 4: Erfahrungen mit dem Einsatz von E-Learning (N=194; Drop-Outs=1)

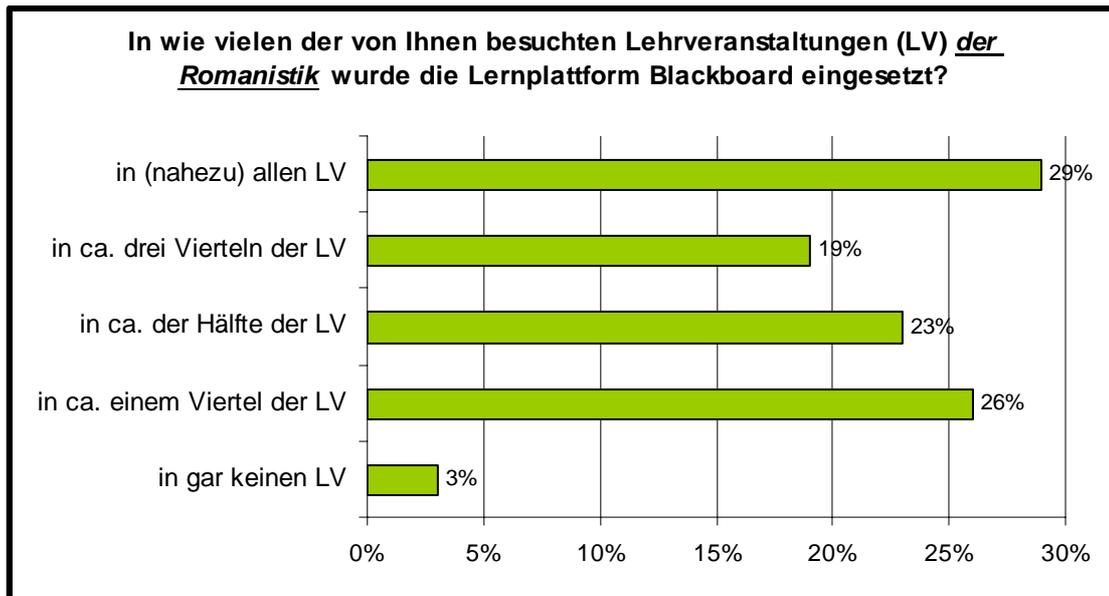


Abb. 5: Anteil der Lehrveranstaltungen der Romanistik mit E-Learning-Einsatz (Angaben bezogen auf das aktuelle Semester) (N=193; Drop-Outs=2)

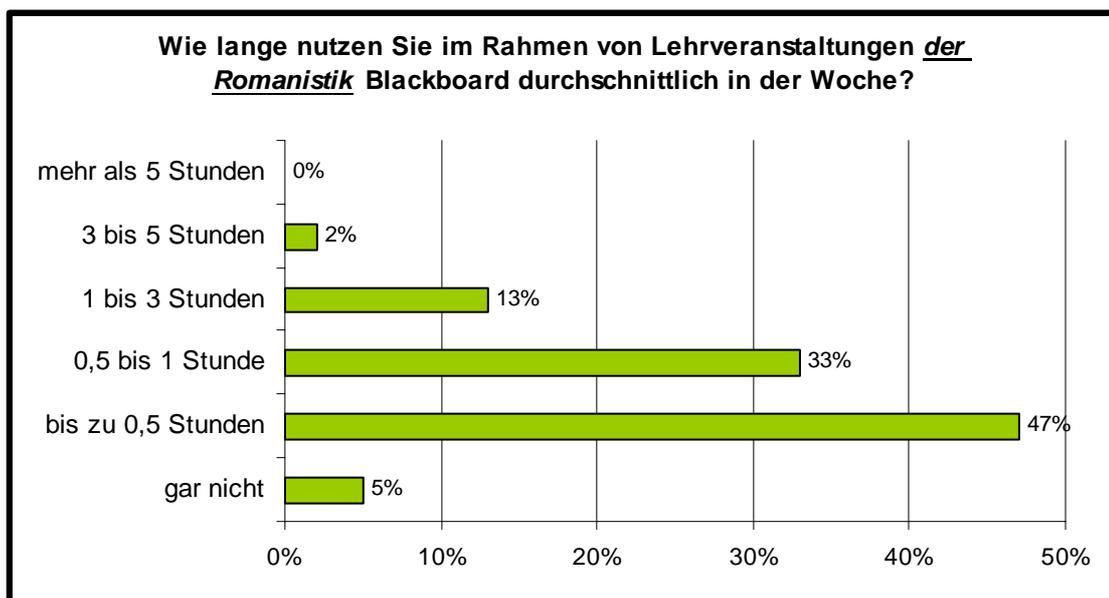


Abb. 6: Umfang der Blackboardnutzung im Rahmen von Lehrveranstaltungen der Romanistik (Angaben bezogen auf das aktuelle Semester) (N=194; Drop-Outs=1)

Einführung, Probleme, Unterstützung

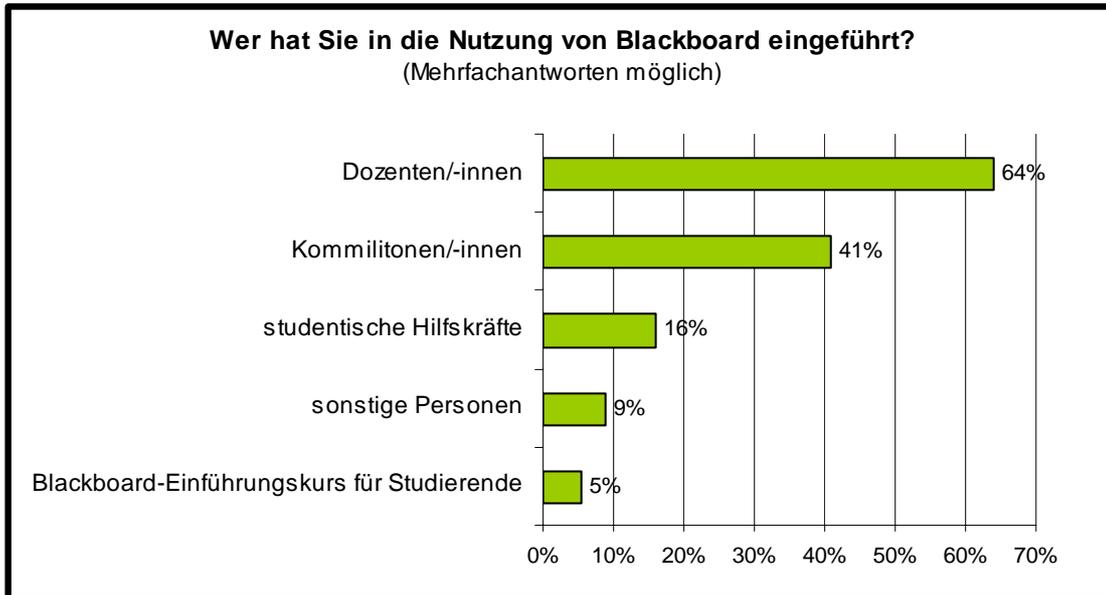


Abb. 7: Einführung in die Blackboardnutzung (N=138-177; unterschiedliche Drop-Outs über einzelne Items)²

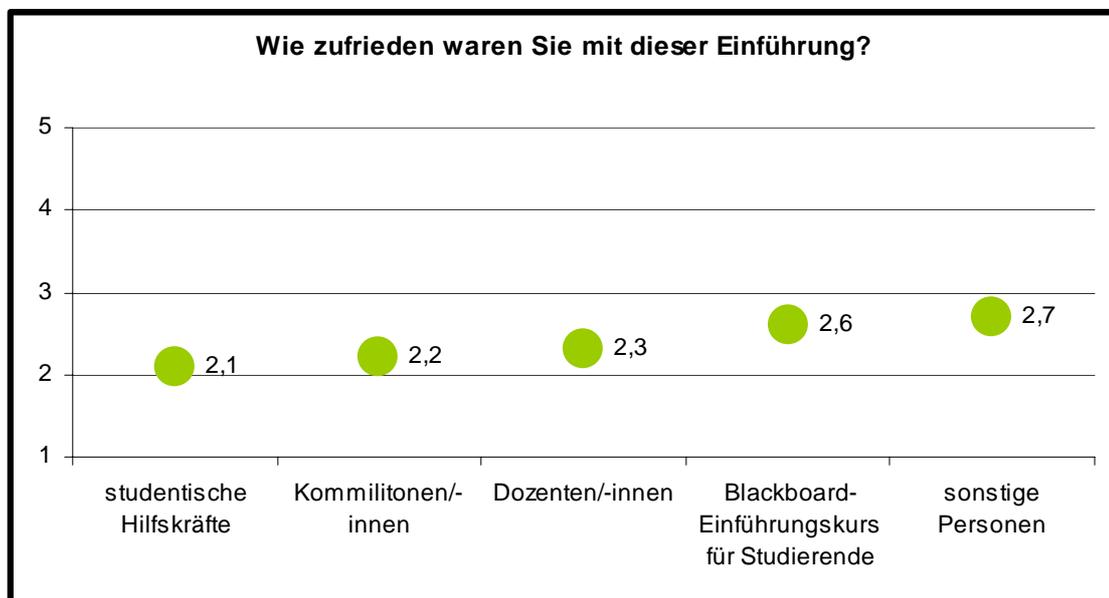


Abb. 8: Zufriedenheit mit der Einführung in Blackboard: Bewertung anhand einer Skala von „voll zufrieden“=1 bis „gar nicht zufrieden“=5 (Punkte zeigen Mittelwerte; N=8-115)²

² Die Originalfrage im Fragebogen („Wer hat Sie in die Nutzung der Lernplattform Blackboard eingeführt und wie zufrieden waren Sie mit dieser Einführung?“) wird getrennt ausgewertet. In Abb. 7 sind alle gültigen Fälle berücksichtigt, der Prozentsatz gibt den Anteil derjenigen Fälle an, die *nicht* die Antwortoption „keine Einführung erhalten“ ausgewählt haben. In Abb. 8 sind für jede Antwortoption diejenigen Fälle berücksichtigt, die eine Bewertung für diese Option abgegeben haben.

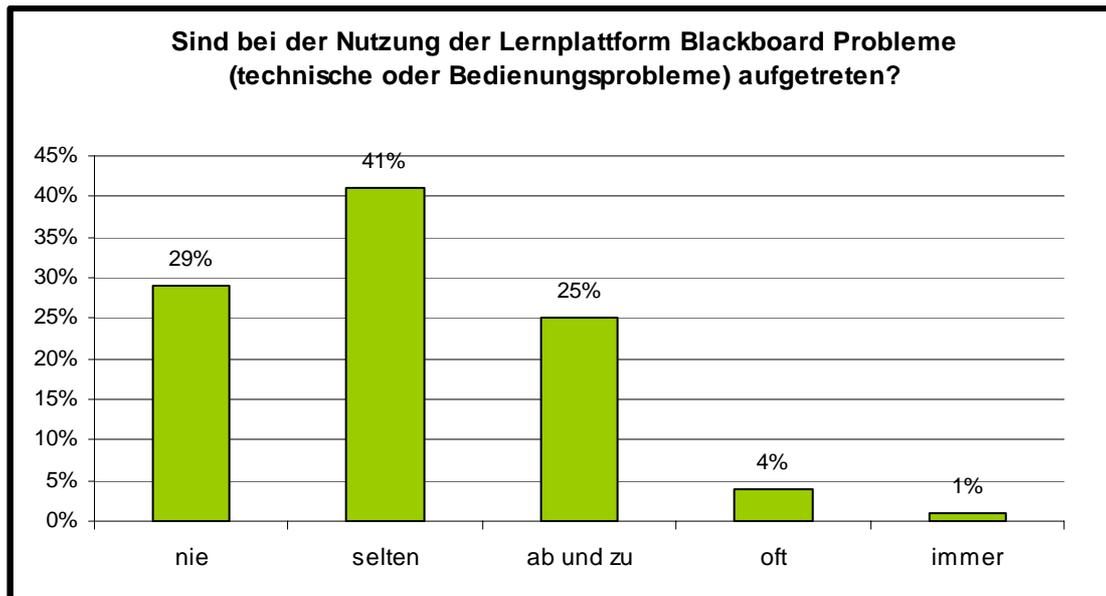


Abb. 9: Häufigkeit des Auftretens von Problemen bei der Blackboardnutzung (N=193; Drop-Outs=2)

Offene Frage: Falls bei der Nutzung der Lernplattform Blackboard Probleme aufgetreten sind: Welche waren dies? Bitte beschreiben Sie die Probleme kurz.
N=99 Kommentare

Qualität der Lernplattform Blackboard (Usability) (N=26 Kommentare)

- teilweise sehr unübersichtlicher Aufbau der Blackboard Seiten, vor allem die Startseite nach dem Log in
- Außerdem ist die Suche nach Lehrveranstaltungen furchtbar umständlich. Selbst als erfahrener Computer-Nutzer habe ich zu Semesteranfang große Schwierigkeiten, mich durch die Blackboard-Suche zu navigieren und Veranstaltungen überhaupt zu finden.
- Unübersichtlichkeit
- Und wußte auch erst nicht, dass ich nicht-aktuelle Kurse "ausblenden" kann, was anfangs dann etwas unübersichtlich war.
- Man konnte einen Kurs nicht finden, obwohl der Dozent/ die Dozentin ihn eingetragen hatte.
- Keine Möglichkeit, sich selbst aus Kursen wiederabzumelden. Selbst wenn Sie nicht mehr direkt aufgeführt werden, ist man immer noch für Kurse angemeldet, die bereits vor mehreren (!) Semestern stattgefunden haben.
- einige dinge sind unverständlich, unübersichtlich, z.B. das Heraufladen von eigenen Dokumenten, die Nutzung der Diskussionsplattform, das Abmelden von Kursen usw.
- ich kann keine alten Kurse aus meiner Kursliste löschen. Es gibt jedenfalls keinen gut sichtbaren Button dafür, sodass ich das bisher nicht geschafft habe.
- alte Lehrveranstaltungen ausblenden, Sprache umstellen
- Ich hatte zunächst Schwierigkeiten mich zurecht zu finden und Kurse zu wählen
- Am Anfang verstehen wie es funktioniert!

Zugriff auf in Blackboard eingestellte Materialien (N=26 Kommentare)

- Herunterladen von TExten hat teilweise sehr lange gedauert oder nicht funktioniert
- angegebene Literatur konnte nicht geöffnet werden
- Öffnen von hineingestellten Dokumenten nicht möglich oder fehlerhaft
- Dateien konnten nicht geöffnet werden und hochgeladen werden
- manchmal unmöglich, eine Datei zu öffnen
- teilweise klappte das Herunterladen von Dokumenten nicht, allerdings hat es dann meistens mit einem anderen Browser geklappt.
- Öffnen von Dokumenten
- Manche Dokumente, die auf Blackboard eingestellt wurden (z.B. Musik, Filme) etc. ließen sich zum Teil nicht öffnen.
- Manchmal ließen sich Dokumente nicht öffnen.
- nicht auffindbare Dateien
- Zugang zu manchen Dateien
- Manchmal konnte ich ein Dokument nicht öffnen.
- Downloads nicht möglich
- Kein Zugang zu den Materialien wegen anderer Windows Versionen
- Dokumente nicht herunterladbar
- Das Öffnen mancher Dateien dauerte manchmal zu lange bzw. gar nicht (eher selten)
- Dokumente ließen sich nicht öffnen oder nicht ausdrucken.
- Das Öffnen von pdf-Dateien in der ZEDAT dauert immer ziemlich lange. Zu Hause geht das aber ganz schnell.
- Man kann nicht immer die Dokumente aufmachen
- Texte waren nicht herunterladbar,
- Problem beim Download von Dateien aus der Diskussionsplattform
- Einige Dokumente konnten nicht mit dem Windows Explorer geöffnet werden ("Zertifikatfehler")
- Öffnen eines Dokuments, immer wieder mein Passwort eingeben --> Problem mit Hilfe des Dozenten gelöst
- zu große Dateien
- Oft können Dateien nicht geöffnet werden.
- Die Dokumente konnten wegen eines anderen Formats nicht geöffnet werden.

Login Blackboard, Anmeldung zu Kursen (N=20 Kommentare)

- Probleme beim Einloggen
- Konnte mich nicht einloggen
- Probleme beim Anmelden
- Erneuter Zugang im jeweils neuen Semester
- Teilweise Probleme bei der Anmeldung zu Kursen.
- Einschreibungsprobleme
- Konnte mich einmal nicht in Kurse einschreiben. Woran es lag weiß ich leider nicht, da mir jemand geholfen hat!
- Kein Zugriff auf Blackboard (kein Log-In möglich)
- Konnte bisweilen nicht für Kurse angemeldet werden, da der sog. roll-in-button fehlte.
- Probleme beim Anmelden für Kurse.

- Nach Eingabe meines Passwortes kam ein anderer Name als meiner. Das Problem ist aber nicht mehr aufgetreten nachdem ich es geändert habe.
- Mein Account war kurzfristig nicht zugänglich.
- Kein Zugang
- Wenn es Zugangsprobleme gibt, ist es die Hölle!!!
- Kurse waren mit Password geschützt, das die Studenten nicht kannten
- einloggen klappte nicht
- die password hat nicht funktioniert
- Probleme bei der Anmeldung für bestimmte Kurse
- Zugangsprobleme
- Es gab Probleme im Zusammenhang mit der Migration der Zedat-Zugangsdaten zu Blackboard (oder anders herum).

Upload von Dokumenten durch Studierende (N=13 Kommentare)

- Es gibt zu wenig Möglichkeiten für Studierende etwas im blackboard zu veröffentlichen. Das hat in einigen Kursen zu Problemen geführt, da auch die Dozenten nicht genau wussten was und wie Studenten im blackboard hochladen können. Letzendlich haben Dozenten und Studenten es "über Umwege" im Forum geschafft, doch ideal erscheint uns die Lösung nicht.
- Manchmal konnten Dokumente nicht hineingestellt werden von Studenten, aber das hat sich gegeben
- Dateien konnten nicht geöffnet werden und hochgeladen werden
- Probleme beim Anhängen von Dateien
- Hochladen von Dokumenten
- ich weiß nicht, wie ich selbst Inhalte ins Blackboard stellen kann
- selbst etwas hochladen geht nicht
- Schwierigkeit, eine Datei vom eigenen PC in einen Ordner zu stellen, da der Dateipfad zu lang war.
- Es war manchmal schwierig herauszukriegen, wie man Dokumente auf die Plattform stellen kann.
- am meisten Probleme beim hochladen von Dateien
- Außerdem weiss ich nicht wie man Dokumente auf die Seiten stellt oder in Foren.
- Hochladen von Scripts sehr problematisch
- Texte konnten nur vom Dozenten auf die Plattform gestellt werden, nicht aber von den Studenten; so ist die Kommunikation unter den Studenten eingeschränkt

Kommunikation (E-Mail, Foren) (N=11 Kommentare)

- Es gibt zu wenig Möglichkeiten für Studierende etwas im blackboard zu veröffentlichen. Das hat in einigen Kursen zu Problemen geführt, da auch die Dozenten nicht genau wussten was und wie Studenten im blackboard hochladen können. Letzendlich haben Dozenten und Studenten es "über Umwege" im Forum geschafft, doch ideal erscheint uns die Lösung nicht.
- die Kommunikation mit den Kommilitonen auf dem Blackboard, so hätten die Mitteilung immer erst an den Dozenten geschickt werden müssen, der sie dann auf das Board stellen könnte
- Nutzung der Diskussionsplattform
- Dozenten haben die Diskussionsplattform deaktiviert und wollen aber, dass man was postet...

- am meisten Probleme beim hochladen von Dateien, vor allem beim versenden von Emails über Blackboard.
- verschicken von Dokumenten
- E-Mails, die ich über Blackboard an einzelne Personen aus dem Kurs geschrieben habe, sind manchmal nicht angekommen
- Email-Rundschreibprogramm ließ keine französischen Schriftzeichen zu Adressbuch funktionierte nicht
- Problem beim Download von Dateien aus der Diskussionsplattform
- Nur mangels eigener Erfahrung: Austausch mit anderen Studenten im Bereich "communication".
- Email an einzelne Personen aus der Liste des Kurses verschicken funktioniert nicht

Performance, Systemausfälle (N=10 Kommentare)

- Auch bei einem schnellen Internetanschluss werden die Seiten nur sehr langsam geladen. Oft ist das System auch überlastet und macht gar nichts mehr.
- Zeitweilige Nutzung nicht möglich
- bei Kursanmeldung Programm abgestürzt
- blackboard konnte nicht geöffnet werden
- Es braucht extrem lange, bis nach dem Einloggen die Übersichtsseite endlich geladen ist - und das, obwohl ich DSL habe...
- auf die Blackboardseite konnte manchmal nicht zugegriffen werden, wurde nicht gefunden
- es dauerte lange bis ich die entsprechenden Dokumente heruntergeladen hatte, was sicher an meiner Verbindung lag.
- Das Öffnen mancher Dateien dauerte manchmal zu lange bzw, gar nicht (eher selten)
- Der Server ist manchmal überlastet.
- Man konnte es am meistens nicht öffnen

Qualität einzelner Blackboardkurse (N=8 Kommentare)

- Manche Professoren wissen nicht, daß der Unterschied zwischen Course Documents und die andere Bereiche, die bei der Seite einer Veranstaltung vorkommen. Deshalb ist manchmal ein bisschen schwierig die benötigte Informationen oder Vorlagen schnell zu finden.
- Die Verlinkung war chaotisch.
- Manchmal waren die Dokumenten nicht rechtzeitig oder knapp vor der Vorlesung in BB zu finden und wurden nicht rechtzeitig gedruckt.
- Dokumente sind im falschen Ordner und lassen sich erst nach längerem Suchen finden... Dozenten haben die Diskussionsplattform deaktiviert und wollen aber, dass man was postet...
- falsches Format der Dateien das ich nicht öffnen konnte
- Teils gewöhnungsbedürftige Bedienungsführung(Menü)
- Des Weiteren haben einige Dozentinnen ihre Lehrveranstaltung in Blackboard angemeldet, jedoch wurden weder Kontaktinformationen noch Übungen, noch Kursunterlagen jemals reingestellt. Somit war die Anmeldung in diesem Kurs für uns Studenten völlig sinnlos.
- Die Professoren übertreiben mit den Materialien, die zum lesen sind

Einführung, Kompetenz im Umgang mit Blackboard (Lehrende und Studierende) (N=7 Kommentare)

- Manche Professoren wissen nicht, daß der Unterschied zwischen Course Documents und die andere Bereiche, die bei der Seite einer Veranstaltung vorkommen. Deshalb ist manchmal ein bisschen schwierig die benötigte Informationen oder Vorlagen schnell zu finden.
- Ich habe kaum eine Einführung erhalten, wie ich mich für Kurse anmelden kann.
- ich weiß nicht, wie ich selbst Inhalte ins Blackboard stellen kann
- keine Probleme, aber Unkenntnisse der korrekten Bedienung
- Die Dozentinnen sollten besser über die Benutzung von Blackboard informiert werden (so z.B. wie sie Kursunterlagen hochladen können usw.), denn ich glaube es liegt nicht an ihrer Faulheit sondern einfach nur an ihrer Unkenntnis.
- Außerdem weiss ich nicht wie man Dokumente auf die Seiten stellt oder in Foren.
- keine einföhrung, daher alles zu beginn verwirrend

sonstige technische Probleme (N=19 Kommentare)*Betriebssysteme, Browser etc.*

- Firefox fragt mit einem groooßen gelben Ausrufezeichen, ob er Protokolle laden darf und wenn man nein sagt, kann die Seite nicht laden
- Bei Benutzung von Mozilla
- Kein Zugang zu den Materialien wegen andere windows Versionen
- Updates durch die CEDIS, die auf der BB bestimmte Funktionen außer Kraft setzten.
- Anmeldung zu Kurs war nicht möglich, da sich dann der Pc aufgehängt hat, bzw gar nichts mehr ging und ich den Computer neu starten musste

Aufruf einzelner Seiten

- man konnte nach dem login die seite nicht öffnen
- Seiten konnten nicht geladen werden.
- seite haben sich nicht geöffnet
- Kein Zugang zur gewünschte Seite o. Seite war leer
- Teil weise ließen sich Seiten für konkrete Aufgaben garnicht laden, da sie zu Komplex waren, bzw. erst zu einem anderen Zeitpunkt wieder.
- Spezielle Anwendungen
- Audiodateien haben nicht funktioniert
- Manche Dokumente, die auf Blackboard eingestellt wurden (z.B. Musik, Filme) etc. ließen sich zum Teil nicht öffnen.

Drucken

- Im Blackboard aufgerufene Pdf-Dokumente ließen sich von Computern in der Phil. Bibliothek aus nicht ausdrucken.
- Drucken Dokumenten
- Dokumente ließen sich nicht öffnen oder nicht ausdrucken.
- ist es sehr problematisch, wenn man alles drücken muß (lange Schlangen in Zedat, Geld usw.)
- Texte ließen sich nicht ausrucken
- Texte waren nicht runterladbar, bzw. nicht druckbar

unklar

- schnell die richtige rubrik zu finden

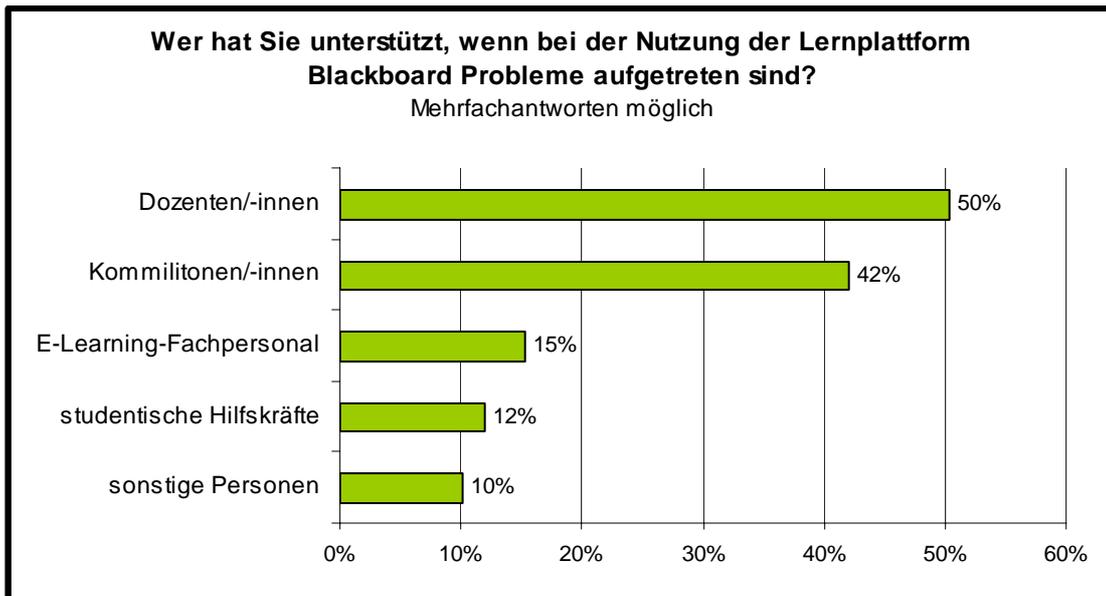


Abb. 10: Unterstützung bei Problemen (N=128-146; unterschiedliche Drop-Outs über einzelne Items)³

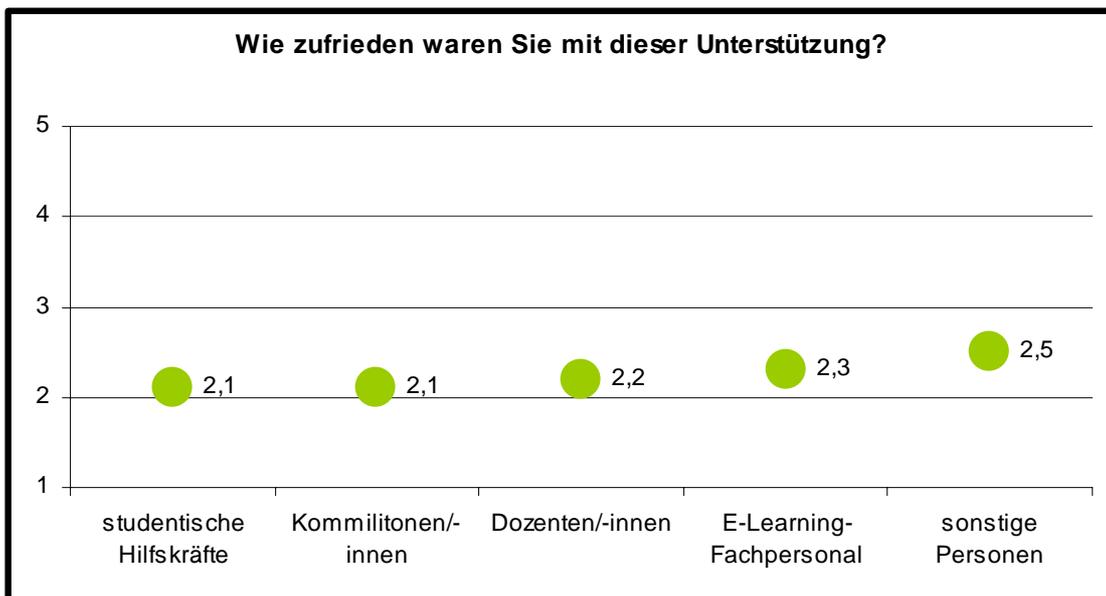


Abb. 11: Zufriedenheit mit der Unterstützung bei Problemen: Bewertung anhand einer Skala von „voll zufrieden“=1 bis „gar nicht zufrieden“=5 (Punkte zeigen Mittelwerte; N=14-74)³

³ Die Originalfrage im Fragebogen („Wer hat Sie unterstützt, wenn bei der Nutzung der Lernplattform Blackboard Probleme aufgetreten sind und wie zufrieden waren Sie mit dieser Unterstützung?“) wird getrennt ausgewertet. In Abb. 10 sind alle gültigen Fälle berücksichtigt, der Prozentsatz gibt den Anteil derjenigen Fälle an, die *nicht* die Antwortoption „keine Unterstützung erhalten“ ausgewählt haben. In Abb. 11 sind für jede Antwortoption diejenigen Fälle berücksichtigt, die eine Bewertung für diese Option abgegeben haben.

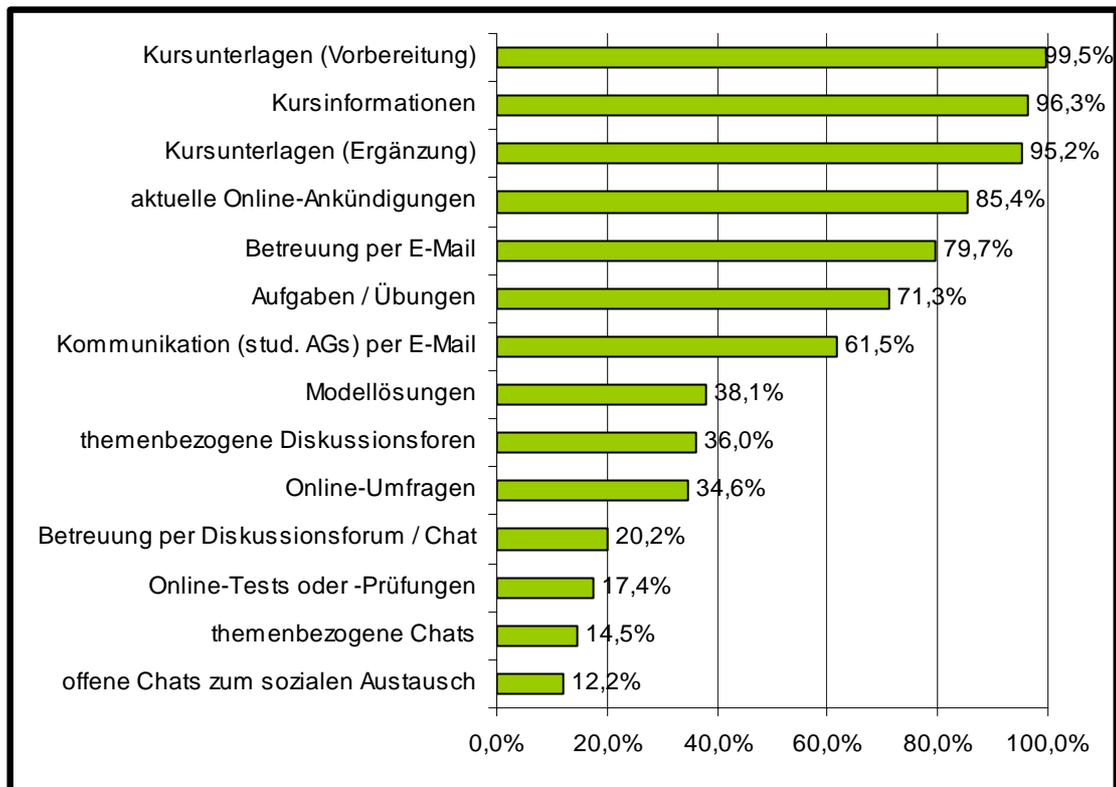
Bewertung des Einsatzes von Blackboard und weiterer digitaler Lernangebote

Abb. 12: Eingesetzte Funktionen der Lernplattform Blackboard (N=173-192; unterschiedliche Drop-Outs über einzelne Items)⁴

⁴ Die Originalfrage im Fragebogen („Bitte bewerten Sie den Einsatz der folgenden Funktionen der Lernplattform Blackboard in von Ihnen besuchten Lehrveranstaltungen der Romanistik.“) wird getrennt ausgewertet. In Abb. 12 sind alle gültigen Fälle berücksichtigt, der Prozentsatz gibt den Anteil derjenigen Fälle an, die *nicht* die Antwortoption „bisher nicht eingesetzt“ ausgewählt haben. In Abb. 13 sind für jede Funktion diejenigen Fälle berücksichtigt, die eine Bewertung für diese Funktion abgegeben haben.

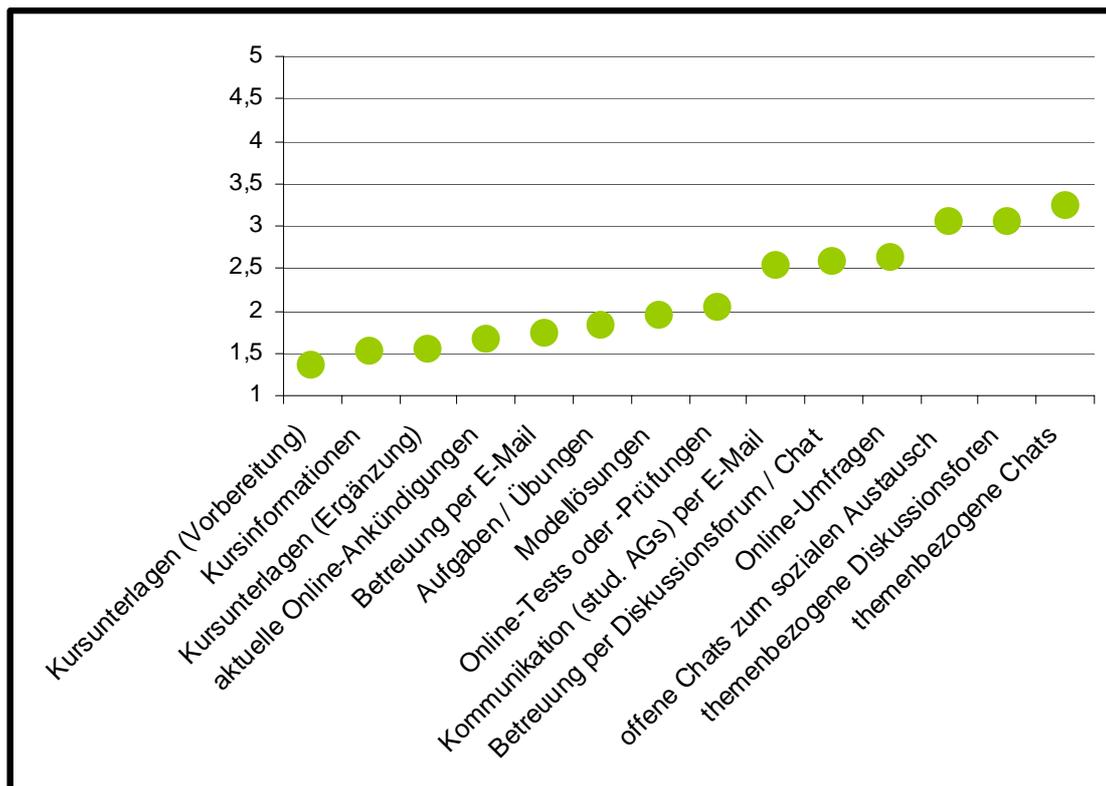


Abb. 13: Nützlichkeit der eingesetzten Blackboard-Funktionen: Bewertung anhand einer Skala von „sehr nützlich“=1 bis „gar nicht nützlich“=5 (Punkte zeigen Mittelwerte; N=24-189 Bewertungen)⁴

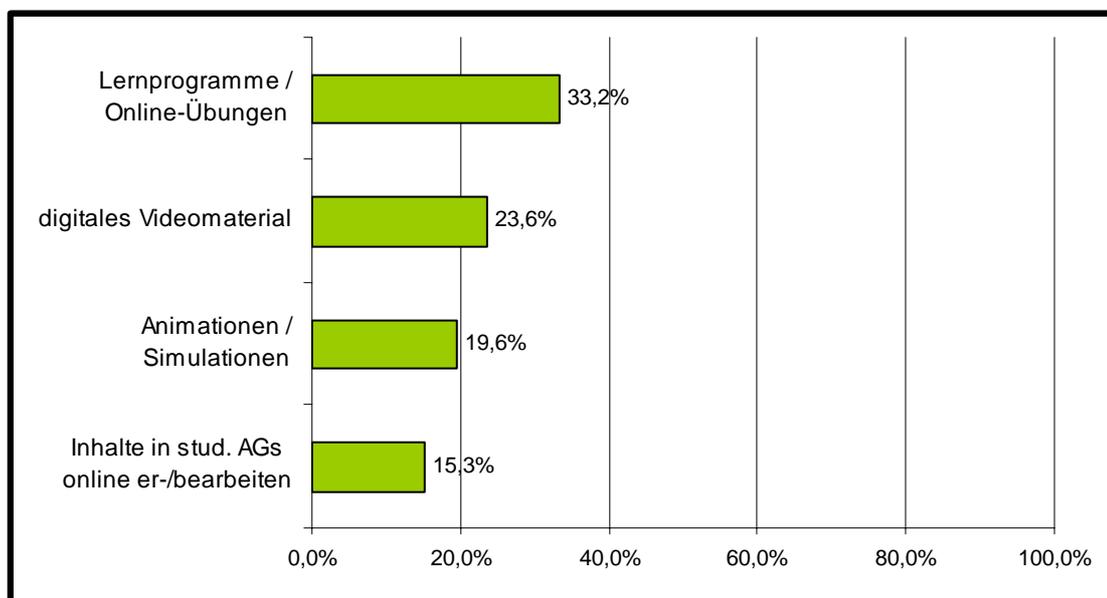


Abb. 14: Eingesetzte digitale Lernangebote (N=189-191; unterschiedliche Drop-Outs über einzelne Items)⁵

⁵ Die Originalfrage im Fragebogen („Bitte bewerten Sie den Einsatz der folgenden digitalen Lernangebote in von Ihnen besuchten Lehrveranstaltungen der Romanistik.“) wird getrennt ausgewertet. In Abb. 14 sind alle gültigen Fälle berücksichtigt, der Prozentsatz gibt den Anteil derjenigen Fälle an, die *nicht* die Antwortoption „bisher nicht

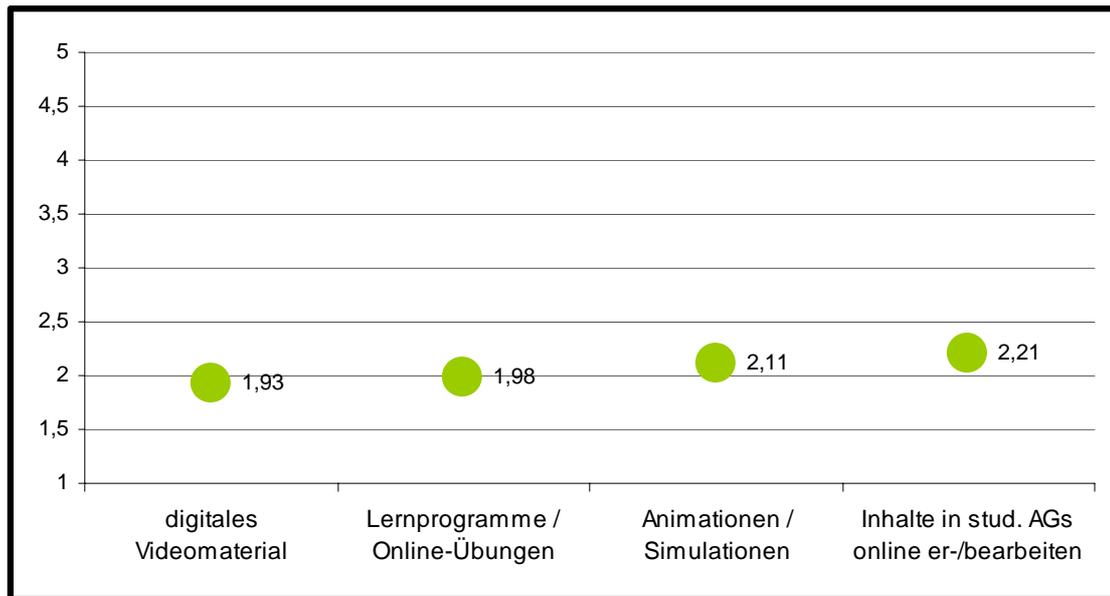


Abb. 15: Nützlichkeit der eingesetzten digitalen Lernangebote: Bewertung anhand einer Skala von „sehr nützlich“=1 bis „gar nicht nützlich“=5 (Punkte zeigen Mittelwerte; N=30-63 Bewertungen)⁵

Offene Frage: Gab es weitere digitale Lernangebote in von Ihnen besuchten Lehrveranstaltungen der Romanistik?
N=13 Kommentare

digitales Audiomaterial (N=5 Kommentare)

- digitales Audiomaterial zum Hörverstehen war sehr nützlich
- Aufzeichnungen von Radiosendungen
- Einsatz von Audiomaterial: eher nützlich
- Es gab diverse Fernseh- und Radiosendungen zum downloaden, die zur Erfüllung der Aufgaben dienten. Sie waren aufgrund ihres Zwecks also "hilfreich"
- Wir hatten ein verschiedene Interviews mit einem Schriftsteller als Audiomaterial auf blackboard. Das fand ich sehr gut.

Sonstige Lernangebote (N=7 Kommentare)

- Protokolle der Lehrveranstaltungen
- Das einzige mir bekannte digitale Lernangebot ist "Classici online" der Italienisch-Lektorinnen Angelini und Albarella. Es ist ein großartiges Angebot, mit Hörbeispielen, in denen Texte vorgelesen werden oder deren musikalische Umsetzung präsentiert wird. "Classici online" ist hervorragend und sowohl zur Vorbereitung auf den Kurs als auch zur Vertiefung mit Übungen und Lösungsschlüssel für alle Kursteilnehmer unverzichtbar geworden. Es bietet weit mehr als bloß Pdfs zum Herunterladen. Vorbildlich.

⁵eingesetzt“ ausgewählt haben. In Abb. 15 sind für jedes Lernangebot diejenigen Fälle berücksichtigt, die eine Bewertung für dieses Lernangebot abgegeben haben.

- Powerpoint-Präsentationen durch Dozenten oder Kommilitonen - sehr nützlich und anschaulich (nur manchmal Probleme wegen fehlender Projektionsflächen und Zeitverlust durch umständlichen Aufbau)
- Bericht über bereits gelaufene Sitzungen für erkrankte Kommilitonen unersetzlich
- Es beschränkte sich lediglich auf das zur Verfügung stellen von Material von Dozenten- oder Studentenseite
- Arbeit mit Lectora (Einführung von einer studentischen Hilfskraft)
- Gramática española

Offene Frage: *Wünschen Sie sich weitere digitale Lernangebote für Lehrveranstaltungen der Romanistik? Falls ja, beschreiben Sie diese bitte kurz.*
N=22 Kommentare

Übungen, Tests, Prüfungen (N=9 Kommentare)

- Prüfungsvorlagen oder Übungsprüfungen
- mehr Übungen für die Sprachpraxis halte ich für sinnvoll, damit man kontinuierlich jede Woche "dran bleibt".
- Ja, mehr Onlineübungen.
- Tests, Übungen
- Test
- übungen zum spracherwerb: vokabeltrainer, idiomatische ausdrücke etc.
- prüfungssimulationen
- JA, Bei vwl gab es mal von Stunde zu Stunde kleine TEsts mit Lösung... esa war hilfreich zum lernen ums sich selber zu testen...
- Neben den Kursunterlagen (Skripte, Handouts u.ä.) würde ich mir konkrete Übungen (Fragenkatalog o.ä.) zu einzelnen Seminaren wünschen.

Interaktivität, Kommunikation (N=4 Kommentare)

- Vor allem für den Spracherwerb finde ich interaktive Internetseiten erfolgversprechend und motivierend. Ein Beispiel dafür, wie man es richtig macht, ist "Classici online". Die Universität muss natürlich zuallererst die besondere Arbeit, die Dozenten und Dozentinnen in solche Angebote stecken, honorieren.
- Stärkere Nutzung von Foren durch Studenten"
- mehr Interaktivität (auch aktivere Nutzung von Studentenseite). Generell intensivere Nutzung.
- Ja, habe mir darüber aber noch keine Gedanken gemacht. Ich bin allerdings begeistert von Argunet, das in der Philosophie benutzt wird (Fragen Sie Herrn Holm Tetens).

Sonstige Lernangebote (N=6 Kommentare)

- Videomaterial zur Unterstützung des einen oder anderen Themas stell ich mir sehr informativ und hilfreich vor
- Auf jeden Fall. Vielleicht könnte man wichtige Punkte einer Vorlesung nochmal visuell anschauen. Bzw. Material zur Verfügung stellen, was während der Lehrveranstaltung benutzt wurde.
- Ich würde auf jeden Fall sehr gerne ausprobieren

- ja. digitale reader, animationen, kurzfilme...
- profile sollten speicherbar sein.
- Wünschenswert wären digitale Lernangebote für die Colloquien (Linguistik, Literatur), in denen man sich auf das Staatsexamen vorbereitet.

Skepsis ... (N=3 Kommentare)

- Es ist ein Zeitproblem, alles zu nutzen!
- Es reicht, sich auf Blackboard zu konzentrieren, d.h. es als Plattform für Informationsaustausch zu nutzen.
- Nein, Sprache erlernt man am besten im mündlichen Austausch und nicht durch digitalisierte Übungen, eine weitere Verlagerung auf Online-Angebote, die immer mit Einschränkungen, z. B. bei der Erklärung von Zweifelsfällen, etc. verbunden sind wird von mir abgelehnt.

Gesamtbewertung des Blackboardesinsatzes

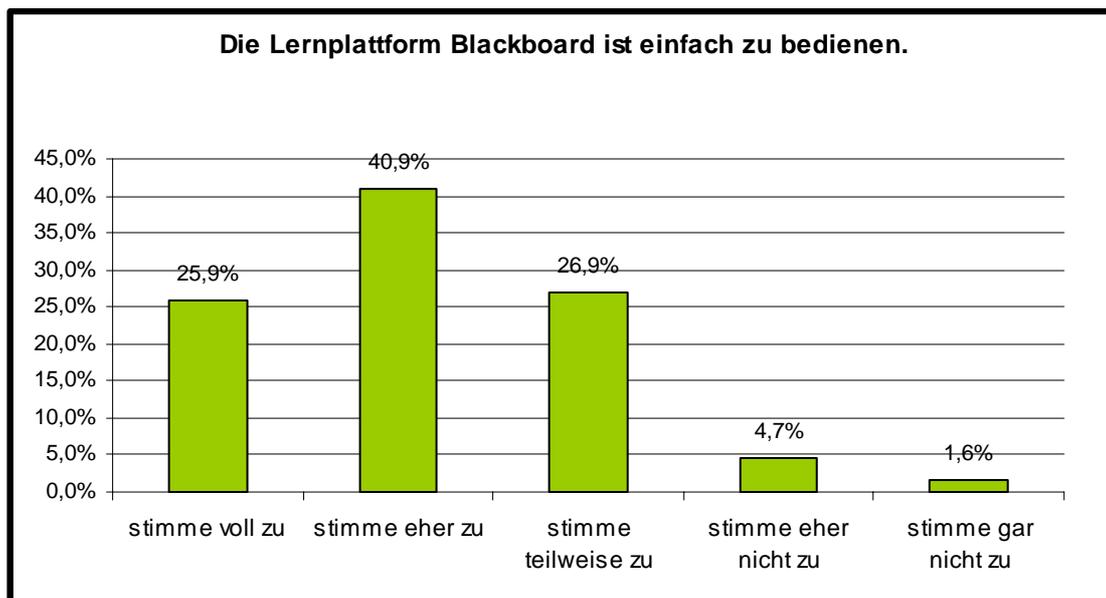


Abb. 16: Bewertung der Bedienbarkeit der Lernplattform Blackboard (N=193; Drop-Outs=2)

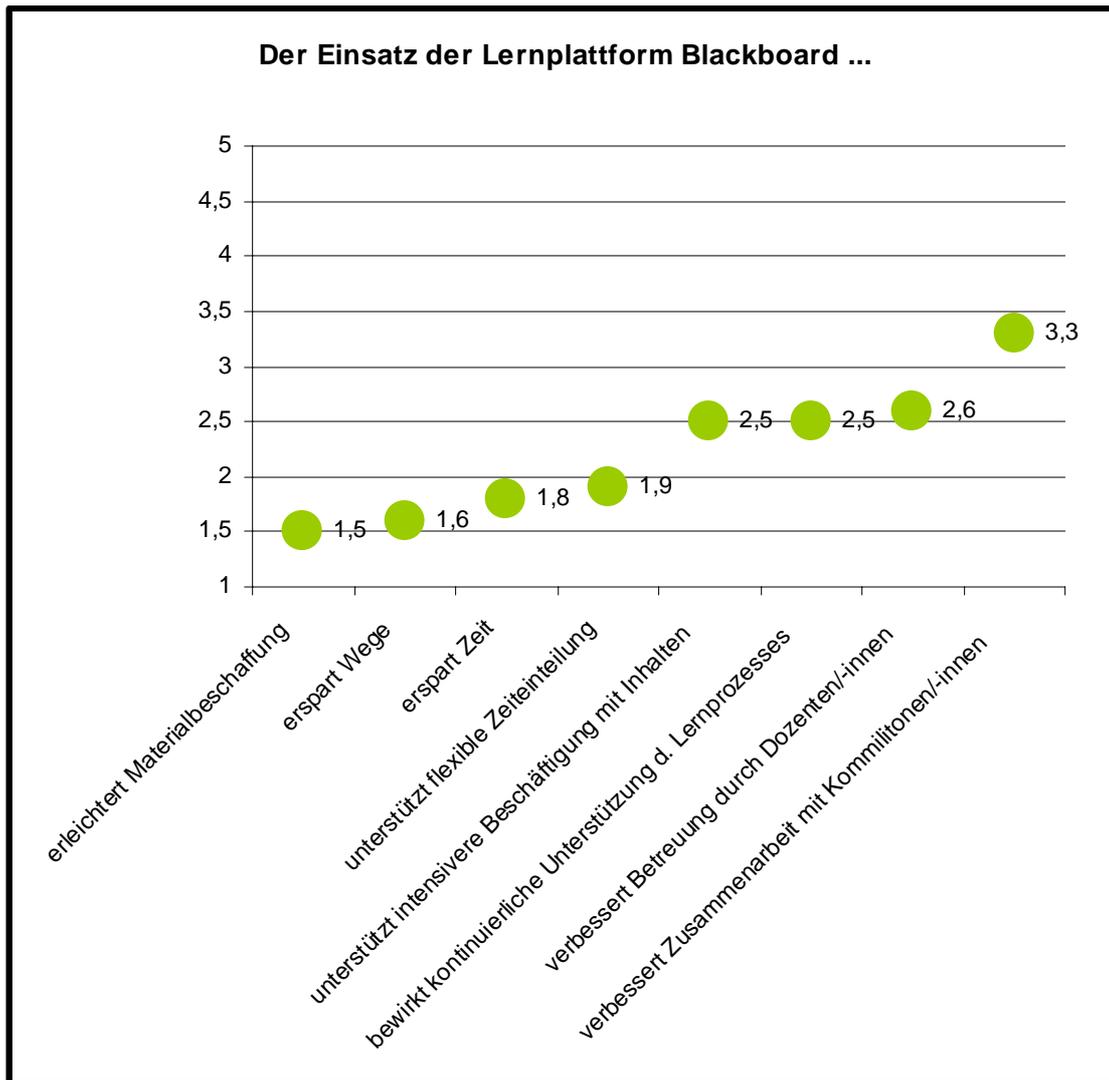


Abb. 17: Mehrwerte des Blackboardeinsatzes: Bewertung anhand einer Skala von „stimme voll zu“=1 bis „stimme gar nicht zu“=5 (Punkte zeigen Mittelwerte; N=185-193; unterschiedliche Drop-Outs über einzelne Items)

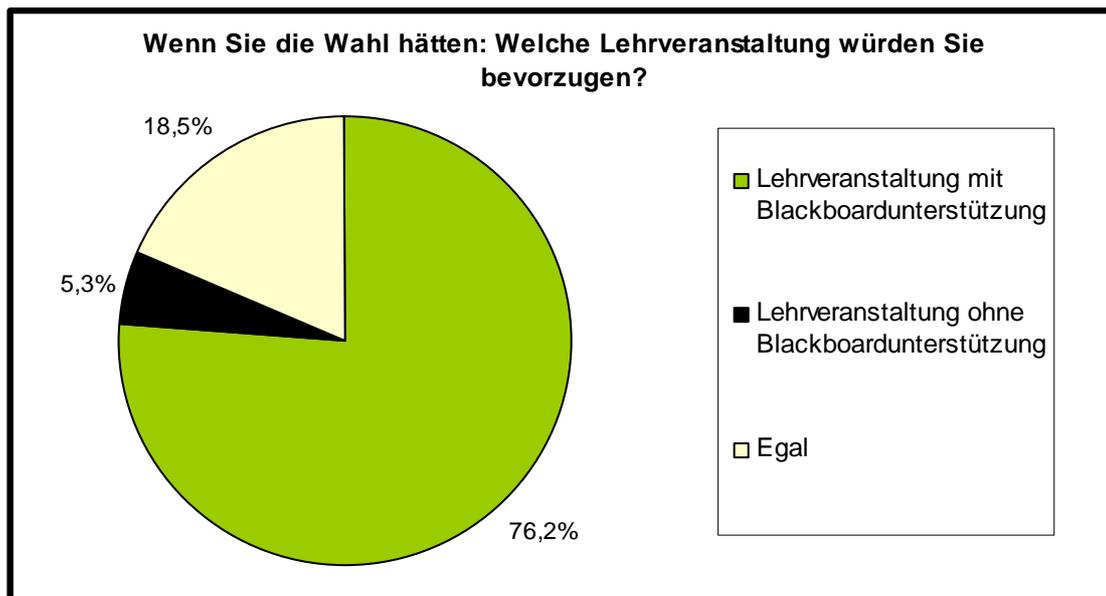


Abb. 18: Bevorzugung von Lehrveranstaltungen mit und ohne Blackboardunterstützung (N=189; Drop-Outs=6)

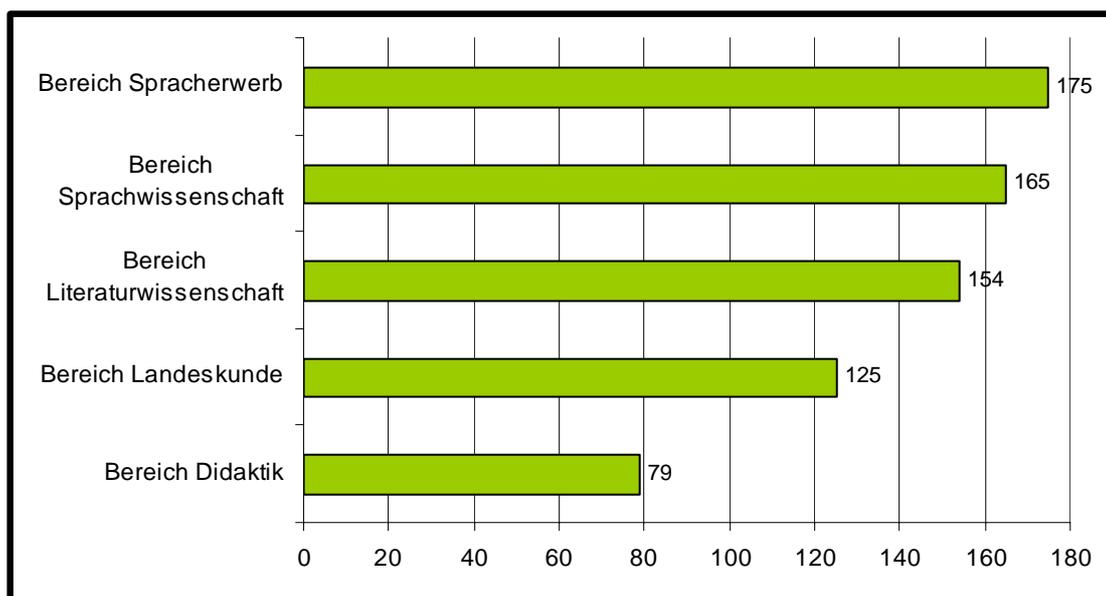


Abb. 19: Blackboardeinsatz in den einzelnen Bereichen der Romanistik (N=79-175; unterschiedliche Drop-Outs über einzelne Items; gezählt wurden alle Fälle, die für den jeweiligen Bereich eine Bewertung des Blackboardeinsatzes abgegeben haben)⁶

⁶ Leider wurde bei dieser Frage („Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit dem Einsatz der Lernplattform Blackboard in von Ihnen besuchten Lehrveranstaltungen der Romanistik?“) versäumt, eine zusätzliche Antwortkategorie „nicht eingesetzt“ einzufügen. Die hohen Drop-Out-Zahlen sind sehr wahrscheinlich auf diesen Umstand zurückzuführen. Bei der Abb. 19 ist zu beachten, dass die Werte nicht zwangsläufig den tatsächlichen Blackboardeinsatz exakt darstellen, da auch andere Möglichkeiten für Drop-Outs denkbar sind. Es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass das Verhältnis zwischen den einzelnen Bereichen gut abgebildet ist.

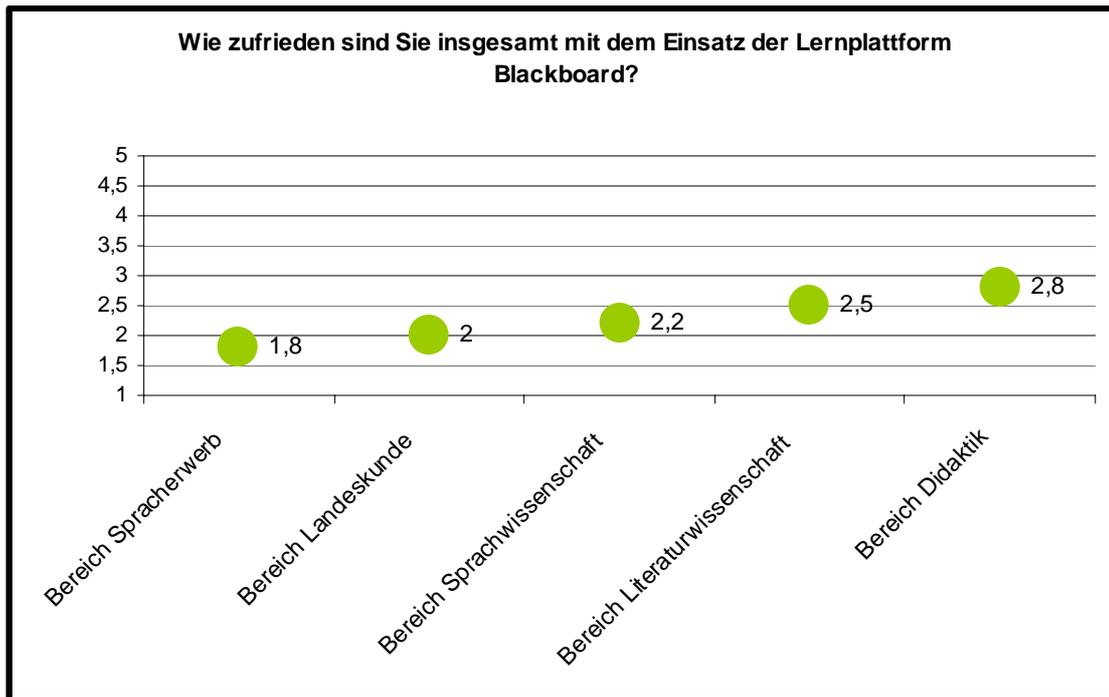


Abb. 20: Zufriedenheit mit dem Blackboardeinsatzes in den einzelnen Bereichen der Romanistik: Bewertung anhand einer Skala von „sehr zufrieden“=1 bis „gar nicht zufrieden“=5 (Punkte zeigen Mittelwerte; N=79-175; unterschiedliche Drop-Outs über einzelne Items)⁶

Offene Frage: Haben Sie Wünsche, Anmerkungen oder Kritik im Hinblick auf den zukünftigen Einsatz der Lernplattform Blackboard in Lehrveranstaltungen der Romanistik?

N=51 Kommentare

Qualität der Kurse (Rolle der Lehrenden) (N=23 Kommentare)

Übungen, Tests, Prüfungen

- mehr interaktive Übungen
- Ich würde mir wünschen, dass in Zukunft Aufgaben zum selbstständigen Üben sowie mehr weiterführendes Material (z.B. nützliche Internetadressen) ins Blackboard gestellt werden.
- Leider ist es oft (vor allem in Sprach- und Literaturwissenschaft) so, dass Blackboard nur zur Bereitstellung von Texten genutzt wird. Ich würde mir auch hier Übungen, Aufgaben zum Kursinhalt oder Vorbereitungsfragen für Klausuren wünschen.
- Mehr Aufgaben und Test über Blackboard.

Kommunikation

- Der chat sollte mehr aktiviert werden. In den meisten Kursen wird diese Funktion überhaupt nicht gebraucht.
- Ich persönlich hatte über blackboard noch keinen persönlichen kontakt per e-mail - das müßte noch etwas gängiger werden.

- diskussionsforen können genutzt werden, sollten aber nicht den echten kontakt zwischen studenten (und dozenten) ersetzen.

Zusätzliche Materialien

- Bereitstellung von viel mehr Zusatzmaterial, welches auch nicht unbedingt für den Kurs benötigt wird, wäre wünschenswert, um sich noch umfassender über Themen zu informieren, für die während des Kurses keine Zeit bleibt.
- (kurze) Texte, die man sich ausdrucken kann, ersparen den Weg in die Bibliothek. Vor der Veranstaltung veröffentlichte Bibliographie ermöglicht zeitigen Bücherkauf.
- Verpflichtend für alle oben genannten Bereiche: Bereitstellung von PPTs und Handouts!!!bisher großes Manko!!!
- Ich würde mir wünschen, dass in Zukunft Aufgaben zum selbstständigen Üben sowie mehr weiterführendes Material (z.B. nützliche Internetadressen) ins Blackboard gestellt werden.

Generell Ausschöpfen der Möglichkeiten

- Es liegt zunächst an den Dozenten, wieviele von den Möglichkeiten des Blackboard eingesetzt werden. Meist dient es nur zur Hinterlegung von Skripten, Handouts usw., Kommunikation dagegen findet nach meiner Erfahrung eher nicht über Blackboard statt, hier könnte mehr gemacht werden.
- mehr die gesamten Möglichkeiten nutzen

Betreuung/Pflege des Kurses

- Dozenten, die sich für die Arbeit mit Blackboard entscheiden, müssen die Plattform auf jeden Fall überwachen. Sonst kann es zu keiner effizienten Nutzung derselben kommen!
- Wäre sehr hilfreich, wenn Terminänderungen/ausfall signalisiert werden könnten
- Dokumente rechtzeitig im BB stellen!!!
- Die Dozenten und Prof. sollten ihre Kursunterlagen rechtzeitig online stellen, denn nur so haben die Studenten die Chance sich diese sorgfältig anzusehen und sich auf die Veranstaltung vorzubereiten. Wenn die Unterlagen erst 3 Stunden vor der Vorlesung bereit gestellt werden, ist dies unmöglich. Da wird es manchmal sogar schwer, sich diese überhaupt noch rechtzeitig für den Unterricht auszudrucken. Daher sollten die Dozenten darauf aufmerksam gemacht werden.
- Dozenten sollte klar sein, dass am Abend vor der Veranstaltung eingestellte Inhalte nicht mehr alle erreichen. Zudem werden von einigen Dozenten die Punkte Dozenteninformation etc. gar nicht ausgefüllt, was sehr schade ist
- Die Dozenten sollten den Blackboard auch um kurzfristig mitzuteilen ob eine Vorlesung ausfällt. das würde uns Studierneden Zeit und Wege ersparen. So lange die Information im Blackboard regelmäßig gepflegt wird, ist Blackboard eine große Hilfe, auf die niemand verzichten möchte. Danke

Sonstige Anmerkungen

- Bitte achten Sie darauf, dass keine zu großen Dateien ins Blackboard gestellt werden, sie sind sonst nur in der Zedat direkt ausdrückbar.
- ich finde es gut, wenn die Texte, die zu lesen sind, im Blackboard gestellt werden, da man dadurch viel Zeit sparrt(Die Bücher sind sonst sehr oft ausgeliehen, oder werden von anderen Sudierenden kopiert, wenn man es braucht)

- Man sollte sich nicht zu verzetteln und Blackboard als Mittelpunkt eines Seminars werden lassen. Es dient der Informationsbeschaffung, dafür sehr wertvoll, aber nicht mehr.
- Die Lernplattform für den Bereich Sprachpraxis Spanisch ist bezüglich einiger Veranstaltungen zu überfüllt, allein die Durchsicht der gesamten Angebote kann im Rahmen eines Semesters nicht geleistet werden. Durch zu viel Angebot wird die Lernplattform übersichtlich und man kommt vom Hundertsten ins Tausendste. Einige Tools werden gar nicht genutzt und sind daher nur verwirrend.
- Wenn Dozenten Texte zum Herunterladen und Ausdrucken in Blackboard stellen, sollen sie diese in einer Datei zusammenfassen und nicht eine Datei pro Seite reinstellen. Das dauert dann ewig.

Verbesserung der Lernplattform Blackboard (N=12 Kommentare)

- bitte etwas übersichtlicher
- die platform ist nicht übersichtlich ! man muss lange klicken um einige infos zu bekommen, und manchmal findet man sie gar nicht... eigtl sogar meistens nicht !
- Die alten Kurse des vergangenen Semesters sollten in einer extra Rubrik erhalten bleiben, um überblickender arbeiten zu können.
- Das Blackboard in seiner jetzigen Form ist blanker Unfug. Es dient allein der Materialbeschaffung, und nirgends ist das Herunterladen eines Pdf-Dokumentes komplizierter als hier. Fast alle seine Funktionen sind völlig überflüssig und werden niemals genutzt werden, zum Beispiel die Chat-Funktion. Zuallererst muss die Menüführung beim Blackboard verbessert werden. Darüber hinaus: Das Blackboard ist ungeeignet für interaktive Inhalte. Dozenten, die E-Learning anbieten wollen, werden auch in Zukunft darauf angewiesen sein, eigene Internetseiten zu konzipieren.
- ich finde es gut, dass man noch Zugang zu den Kursen früherer Semester hat - es wäre aber schön, wenn die Übersicht die Kurse nach Semester geordnet anzeigen würde; die Schlagworte am linken Rand bei den Kursen sind nicht immer treffend, so dass man bisweilen eine Weile suchen muss, um bestimmte Inhalte zu finden; außerdem ist das Wechseln von einer Ankündigung zu den dort erwähnten Inhalten noch etwas umständlich (keine direkte Verknüpfung).
- Bessere Ordnung bei der Kursliste. Erscheint mir sehr unschematisch
- Stabilität, Handling
- warum sind alle angaben (kursunterlagen, extra links, etc.) auf englisch? total dusselig!
- Automatische E-Mail-Benachrichtigung im Falle eines neuen BB-Eintrags, da Existenz desselbigen ehrlich gesagt oft einfach vergessen.
- Überprüfen der Email Funktion, die nicht funktioniert!
- Eine einfachere Strukturierung und Konzentration auf wirklich zentrale Funktionen scheint mir dringend geboten.
- Am Aufbau könnte noch etwas gearbeitet werden, sprich es müsste versucht werden, die Hierarchien noch übersichtlicher zu gestalten. Schön wär, wenn man die Bezeichnungen sowohl in der Fremdsprache als auch auf Deutsch einstellen könnte.

Kompetenz, Einführung, Support (Studierende & Lehrende) (N=9 Kommentare)

- Jede Professor, Dozent oder studentische Hilfskraft sollte genau wissen, wie das Blackboard benutzt wird.
- Es sollte noch etwas an der systematischen Einführung für neue Studenten gefeilt werden, damit man auch als Quereinsteiger eine Chance erhält oder wenn man in der Einführungswoche nicht teilnehmen konnte. Falls es da Möglichkeiten gibt, dann sollte dies ausdrücklicher bzw. deutlicher aufgezeigt werden!

- An wem soll man sich wenden falls es Probleme treten? Ich möchte Seminare löschen, an den ich nicht mehr teilnehme aber ich weiss nicht wie es geht und wen ich fragen kann. Es ist sehr gut wenn man gut damit umgehen kann aber wenn man irgend einen Problem dabei hat, fühlt man sich allein.
- man sollte besser eingeführt werden. Man kann es leicht bedienen um an das Lehrmaterial heranzukommen, aber manch andere Funktionen sind nicht so klar.
- bessere Betreuung,
- kurze verbindliche Einführung notwendig für Computergelangweilte.
- auch besonders Studenten anregen, da es mir so scheint, als sei die Technikoffenheit und -vertrautheit noch nicht besonders fortgeschritten, dabei sollte man gerade in einem geisteswissenschaftlichen Studiengang die Möglichkeit nutzen, sich auch technische Kenntnisse anzueignen.
- Alle Dozenten sollten sich damit auseinandersetzen und es benutzen. ußerdem wäre eine bessere Einführung in die Möglichkeiten von Blackboard wünschenswert
- Ich würde mir wünschen, dass noch mehr Dozenten/innen die Handhabung von Blackboard lernen würden.

Ausweitung des E-Learning- / Blackboardesinsatzes (N=8 Kommentare)

- Das Blackboard ist eine hervorragende Unterstützung für Lehrveranstaltungen. Ich würde mir wünschen, dass alle Dozenten das Blackboard benutzen. Es würde einiges wirklich erleichtern.
- Ich persönlich finde E-Learning sehr praktisch und hoffe, dass es in allen Seminaren angeboten wird. Leider ist dies noch nicht der Fall und in einigen Seminaren kommt es immernoch zu Problemen mit der Materialbeschaffung.
- sollte noch häufiger, auch in der Literaturwissenschaft, eingesetzt werden
- Ich hatte für meine Sprachpraxiskurse leider selten einen Blackboardesinsatz! Das hat mir gefehlt, da das Lernen durch das Blackboard leichter ist und die Kursinhalte übersichtlicher und interessanter dargestellt werden!
- es sollte in jedem Kurs angewendet werden(!!!), denn es ist sehr hilfreich,
- E-Learning sollte von allen in allen Kursen eingesetzt werden. Warum ist die Diktatik nicht engagiert?
- Es ist unübersichtlich, wenn einige Dozenten Blackboard relativ intensiv nutzen, andere aber kaum oder gar nicht. Es wäre einfacher, wenn alle in ähnlichem Umfang davon Gebrauch machen würden. Dann müsste man für Fotokopien zum Beispiel nicht einerseits in Blackboard danach suchen, dann für einen anderen Kurs aber doch wieder in einen Copyshop gehen.
- Ich würde mir wünschen, dass noch mehr Dozenten/innen die Handhabung von Blackboard lernen würden. Es gibt hier und da in den Semestern ein paar, bei denen es sich wirklich gelohnt hätte Blackboard einzusetzen da es viel Material gab, welches man sich so aus den Copyshops oder Büchern oder aus Türumschlägen an den Türen der Dozenten besorgen musste. Blackboard ist wirklich eine Erleichterung für mich. Es spart nicht nur Zeit, sondern auch Geld. Denn so muss ich nicht immer alles ausdrucken oder Kopien bezahlen, sondern ich kann es mich ganz bequem downloaden und dann für weiteren Gebrauch auf dem PC speichern. Ich fände es für manche Kurse und Dozenten/innen sehr schade, wenn sie diese Plattform nicht nutzen würden. Die Zeit, die ich für die Materialbesorgung spare, kann ich sinnvoller zu Hause mit der Bearbeitung der Materialien von Blackboard nutzen.

Kritik (N=4 Kommentare)

- Ich finde es besser mit Readern zu arbeiten anstatt sich die kursunterlagen ständig aus dem netz zu holen, weil das zeit und geld kostet

- Dass die Unterlagen auf Blackboard zu bekommen sind, ist, wenn man alles zu Hause ausdrucken würde, sehr teuer (Tintenpatronen). Also muss ich doch wieder zum PC-Pool und alles dort ausdrucken Da kann ich mir lieber einen fertigen Reader einmal am Anfang des Semesters holen.
- Es wird vergessen, daß es immer noch Studenten ohne eigenen Drucker oder gar Internetanschluss gibt, so sind Semesterordner und Apparate für alle zugänglich, es sollte zu den Veranstaltungen immer beides geben: Digitales Material und Papier, so erspart man sich Wege ist aber bei Zusammenbrüchen von Computern oder Telefonanlagen nicht völlig aufgeschmissen
- Ich wäre dringend dafür, daß für Personen, die aus welchen Gründen auch immer, nur mit erheblichem Aufwand einen Computer mit Internetzugang nutzen können, oder wie ich nicht rechtzeitig für die Blackboardnutzung für den betreffenden Kurs angemeldet waren, eine gedruckte Version zumindest der seminarrelevanten Aufgaben bspw. in Form eines Handapparates zur Verfügung steht.

Weitere Anmerkungen (N=6 Kommentare)

- Die Studenten sollten ähnlich wie Dozenten die Möglichkeit zum "Hochladen" von Dateien haben. Oft gab es Probleme damit, sodass die Texte erst den Dozenten geschickt werden mussten und dann von denen hochgeladen wurden.
- auch besonders Studenten anregen, da es mir so scheint, als sei die Technikoffenheit und -vertrautheit noch nicht besonders fortgeschritten, dabei sollte man gerade in einem geisteswissenschaftlichen Studiengang die Möglichkeit nutzen, sich auch technische Kenntnisse anzueignen.
- Es sollte für sämtliche Kurse von vornherein möglich sein, sich im Blackboard selbst wieder abzumelden. Diese Wahl sollte den Dozenten und Dozentinnen nicht vorbehalten sein.
- Wenn wir jetzt immer mehr abhängig von Computern sein werden, dann finde ich notwendig eine größere Zahl an der Uni zu haben (in Zedat) und vor allem, mehr Drucker
- Ich wünsche mir keine Blackboard-Aufgaben, die im Internet erstellt werden. Materialbeschaffung und Terminabsprache ist super!
- Ausserdem sollte das angesammelte Wissen auch Nichtteilnehmern des Kurses für Recherche und Information offen stehen (Handapparate kann man ja auch einsehen!!) und für Prüfungsvorbereitung oder nachträgliches Aufarbeiten deutlich länger (mehrere Semester) online vorgehalten werden.

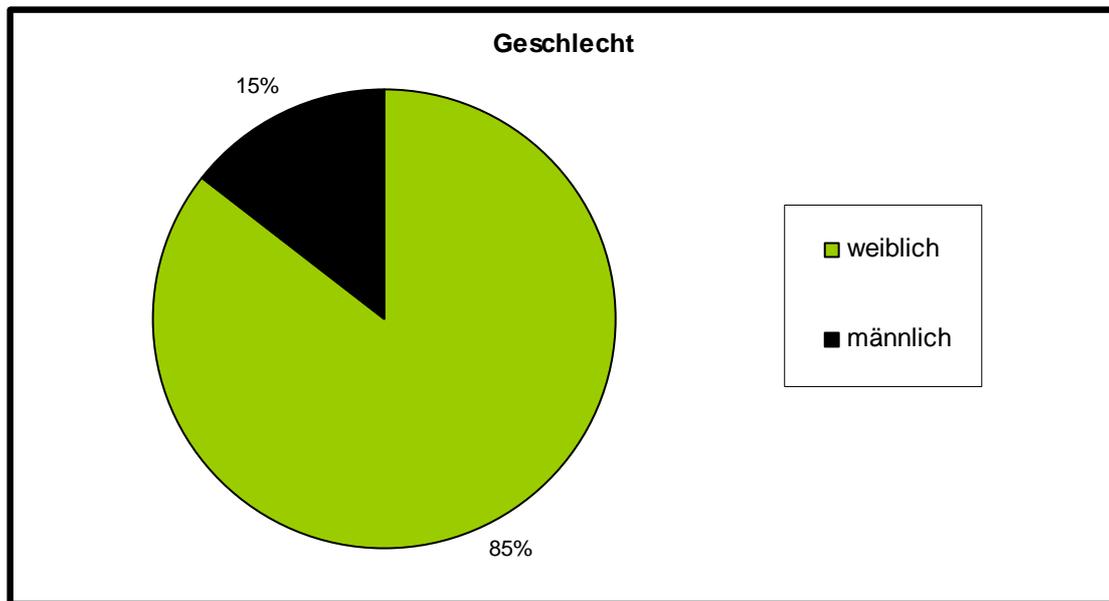
Angaben zur Person

Abb. 21: Geschlecht (N=195; Drop-Outs=2)

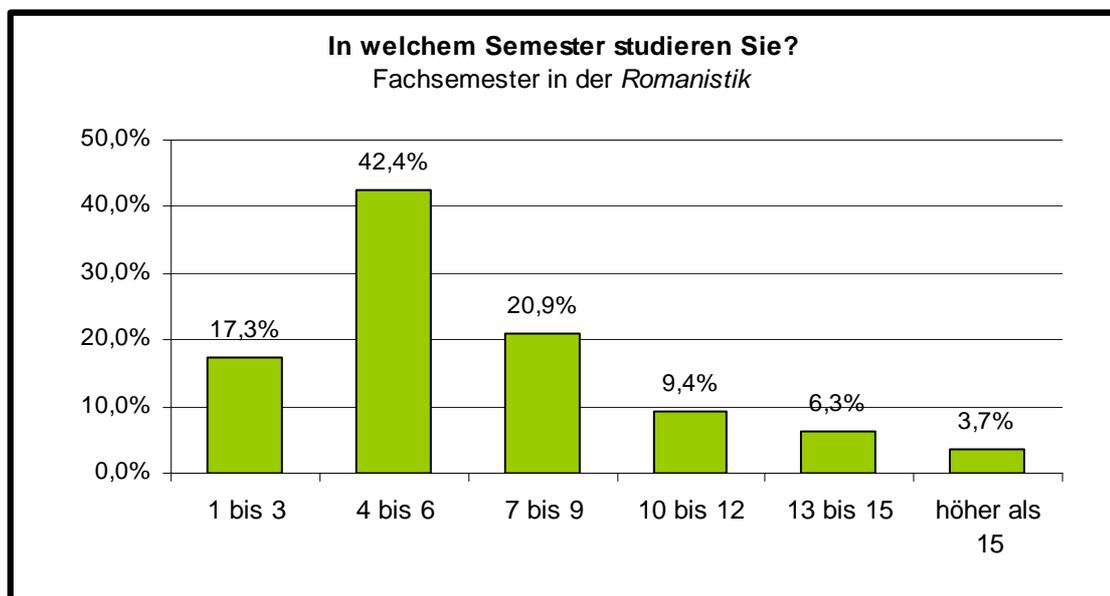


Abb. 22: Fachsemester in der Romanistik (N=193; Drop-Outs=4)

Offene Frage: *Gibt es noch etwas, das Sie uns mitteilen möchten?*

N=20 Kommentare

- mehr Hinweise auf der Blackboard-Maske, wo man was ändern und einstellen kann (z.B. Sprache etc.) wäre hilfreich
- Ich finde sollte Befragungen wirklich sehr gut. Daraus können die Professoren und Institute sehr viel lernen und das Bildungssystem kann sich dadurch wirklich verbessern. Wenn die FU zu einer Elite Universität aufsteigen will, dann soll es für alles solche Befragungen durchführen.
- Ein Pdf ersetzt keinen Prof.
- Meine Evaluierung des Blackboard-Einsatzes zur Literatur- und Sprachwissenschaft ist eine verlegenheitslösung, denn bsiher habe ich blackboard nur im Bereich Spracherwerb und Landeskunde genutzt. Es fehlte also eine Rubrik "bisher noch nicht genutzt" o.ä.
- Von Seiten der Dozenten wäre eine, wenn auch sehr kurze, Einführung in Blackboard wünschenswert gewesen. Ausnahmslos alle Dozenten gingen jedoch davon aus, dass jeder ab dem 1. Semester sofort weiß was Blackboard ist, wie es funktioniert und wie man es findet. Darüber hinaus sind einige Dozenten aber auch selbst mit dem System überfordert. Die an und für sich sehr sinnvolle Idee, auch noch sehr kurzfristig Terminänderungen, -absagen oder andere Ankündigungen zu verbreiten zu können, wird leider im Unialltag nur sehr sehr selten genutzt.
- gute Umfrage
- Prinzipiell ist Blackboard nicht schlecht, aber besonders der Hammer nun auch wieder nicht. Ich habe jedenfalls noch nie erlebt, dass eine Lehrveranstaltung irgendwie interessanter oder besser geworden wäre, nur weil Blackboard eingesetzt wurde! Und von einem Zwang, es zu benutzen halte ich auch nichts.
- da es sich bei mir um ein Zusatzstudium handelt, bin ich nicht die typische Studentin
- Weiter machen!!!Nicht aufgeben!!!Die einzige Konstante ist die Veränderung!
- Blackboard ist super.
- Blackboard ist hilfreich für mein Studium, sollte aber nicht verkompliziert werden und ersetzt schon gar nicht Dozenten und Professoren für meine Wenigkeit
- Nehmt doch endlich mal diese beknackte Frage nach dem Geschlecht raus Ihr Neandertaler!
- Einige Dozent/innen kennen sich mit den neuen Medien besonders gut aus und nutzen diese auch dementsprechend, andere wiederum lehnen die Nutzung solcher Plattformen kategorisch ab, meist weil sie mit diesen Dingen nicht vertraut sind. Eine flächendeckende Schulung aller Mitarbeiter wäre hier sicher hilfreich.
- Freue mich bei jeder Benutzung über Blackboard!
- umfragen nerven
- Ich könnt auch gut ohne BB, denn meiner Meinung nach ist es Zetverschwendung, ständig nachzuschauen, ob die Dozenten endlich dies oder jenes reingestellt haben. Zum Zwecke von Script- und Kurs-Unterlagen-Download auf jeden Fall hilfreich, allerdings geht mir das alles tierisch auf den Keks irgendwie. Insbesondere als ich wirklich ständig vergesse, dass es existiert.
- Da ich mein Studium zwischenzeitlich abgebrochen hatte, kann ich Ihnen mitteilen, dass sich die Beschaffung von Arbeitsunterlagen, die Kommunikation mit den Dozenten etc. durch die Möglichkeit der Nutzung von e-mail und blackboard im Vergleich zu früher sehr vereinfacht hat und ich diese Möglichkeit sehr begrüße.
- Danke für Ihr Engagement und den freundlichen Service!

- Black-board finde ich für viele Faktoren sehr gut (Flexibilität, Schnelligkeit, rund um die Uhr zu benutzen...), nur ein kleines Manko: die menschliche Eben fehlt, man ist mit dem eigenen Rechner doch ziemlich allein (ich halte nicht so viel von Chatten...).
- Eine bessere Zusammenarbeit unter den Dozenten der Romanistik ist in Zukunft m.E. unabdingbar. Die Studenten sollten nicht zu den Leidtragenden der z.T. mangelnden Kommunikation und schlechten Kooperation des Instituts werden.